

zame Forschungs- und Ausbildungskomplexe verbundener Hochschulinstitutionen voraus.

Auf der Grundlage der Richtlinien von Partei und Regierung über das neue ökonomische System der Planung und Leitung haben sich überdies neue Vorstellungen von der Rolle und den Aufgaben der Fakultät durchgesetzt. In der sozialistischen Universität sind Fakultätsräte staatliche Leitungsgremien mit fest umrissenen Aufgaben, für deren Erfüllung Dekan und Prodekan die Verantwortung tragen. Der Fakultätsrat ist als wissenschaftlicher Rat für den gesamten Bereich der Lehre und Forschung zuständig und hat sich vor allem um den Inhalt von Forschung, Lehre und Ausbildung zu kümmern. Alle grundsätzlichen Probleme der von den Fakultätsmitgliedern vertretenen Wissenschaften müssen im Rat diskutiert werden. Das war jedoch angesichts der Vielzahl der Institute und Fachrichtungen, die die alte Philosophische Fakultät umfaßte — es waren deren mehr als 30 mit 58 Professoren, 51 Dozenten, 53 Lektoren und rund 200 Lehrbeauftragten — unmöglich geworden. Der Rat jener Fakultät war auf Grund seiner heterogenen Zusammensetzung zu einer planvollen und fruchtbaren Arbeit nicht mehr geeignet. Er entbehrte der einheitlichen Aufgabenstellung in Forschung, Lehre und Erziehung.

Die neugegründete Philologische Fakultät dagegen bietet nach Größe und Struktur und nach ihren Fachrichtungskomponenten die Voraussetzung einer sachkundigen und wissenschaftlichen Leitung, die den Aufgaben der Fakultät beim umfassenden Aufbau des Sozialismus gerecht werden kann. Sie umfaßt im wesentlichen die sprach-, literatur-, kunst- und musikwissenschaftlichen Fachrichtungen und gliedert sich in folgende 14 Institute:

- Institut für Deutsche und Germanische Philologie
- Institut für Deutsche Literaturgeschichte
- Slawisches Institut
- Sorbisches Institut
- Institut für Sprachwissenschaft
- Philologisches Institut
- Institut für Anglistik und Amerikanistik
- Romanisches Institut
- Ägyptologisches Institut
- Archäologisches Institut
- Kunsthistorisches Institut (einschließlich Kunstgeschichte)
- Institut für Musikwissenschaft (einschließlich Musikerziehung)

Institut für Ästhetik und Kulturtheorie
Dolmetscher-Institut
dazu kommt die Abteilung für Marxismus-Leninismus

Ein besonderes Wort erscheint in diesem Zusammenhang für das Dolmetscher-Institut angebracht. Dieses große und in der gesamten Republik einmalige Institut ist ein Neuling in unserer jungen Fakultät. Denn es gehörte bis jetzt auch nicht dem Verband der alten Philosophischen Fakultät an, sondern war dem Rektorat unmittelbar unterstellt. Vielfältige äußere und innere Fäden verknüpfen jedoch gerade die philologischen Institute mit dem Dolmetscher-Institut, so daß eine Eingliederung desselben in den Bereich der Philologischen Fakultät als besonders glücklich und zum gegenseitigen Nutzen sowohl der diversen philologischen Disziplinen als auch des Dolmetscher-Institutes selbst angesehen werden darf. Erste, sehr konkrete Früchte sind bereits sichtbar: ich meine den Vorschlag des Dolmetscher-Institutes für die Verbesserung der fremdsprachlichen Ausbildung an allen Instituten unseres Bereiches und die daraus resultierende Gründung einer Fakultätskommission, die sich um die Verwirklichung einer nach einheitlichen Gesichtspunkten durchgeführten sprachlichen Grundausbildung bemüht.

Ich darf mir erlauben, auf diesem Wege offiziell Lehrkörper und Studentenschaft des Dolmetscher-Institutes herzlich in der Philologischen Fakultät willkommen zu heißen.

Die heutige Inauguration bietet zugleich eine Gelegenheit, Inhalt und Form der Arbeit der neuen Fakultät sowie ihre Entwicklungstendenzen und perspektivischen Ziele der Öffentlichkeit vorzustellen.

Die Philologische Fakultät ist ein Universitätsbereich, der nicht nur einheitlich verwaltet, sondern auch einheitlich wissenschaftlich geführt und gelenkt wird. Die Planung ist deshalb so ausgerichtet, daß die Einheit der Fakultät durch gemeinsame, mehrere Institute erfassende Forschungsvorhaben und auch zentrale Lehrveranstaltungen für die Studenten mehrerer Fachrichtungen befestigt wird, wo immer es zweckmäßig und erfolgversprechend erscheint. Die Erfüllung des Gesetzes über das einheitliche sozialistische Bildungssystem, für das sich die Philologische Fakultät im besonderen Maße verantwortlich weiß, ist nur denkbar, wenn die Hochschullehre ständig mit der fortschreitenden Wissenschaft Schritt hält; wenn der hervorragende Fachmann, der unsere Fakultät verläßt, eine gefestigte sozialistische Persönlichkeit ist; wenn die Einheit von Ausbildung und Erziehung unabdingbares Prinzip der Lehre wird. Diese Einheit kann aber nur dann realisiert wer-